



Mitglieder-Rundbrief zum Jahreswechsel 2022/2023

Liebe BGT-Mitglieder,

die Betreuungsrechtsreform tritt zum Jahreswechsel in Kraft. Wir unterstützen das Anliegen, die Selbstbestimmung betreuter Menschen zu stärken, mit Nachdruck. Im zurückliegenden Jahr haben wir intensiv daran gearbeitet, über die Neuerungen zu informieren und dazu beizutragen, dass der Geist der Reform auch in der betreuungsrechtlichen Praxis und bei den Betroffenen ankommt.

Unsere 2022 durchgeführten Veranstaltungen waren allesamt auf die Umsetzung des Reformgesetzes und die damit verbundenen Herausforderungen gerichtet. Im Oktober diesen Jahres haben sich dann, endlich wieder in Präsenz, über 400 Teilnehmer:innen zum 18. Betreuungsgerichtstag im brandenburgischen Erkner versammelt. Unter der Leitüberschrift: „Mehr Selbstbestimmung wagen“ setzten sich die Teilnehmenden mit den Zielen und konkreten Inhalten der Reform auseinander.

Die Überschrift „Mehr Selbstbestimmung wagen“ trifft aber auch noch ein weiteres Kernanliegen unseres Verbandes. Wir möchten ab dem Jahr 2023 Menschen mit rechtlicher Betreuung mehr Gehör verschaffen und sie in unsere politische Arbeit einbeziehen. Das Projekt „**Hört mir zu und redet mit mir**“ wird zu Beginn des Jahres starten. Dieses von der *Aktion Mensch* geförderte Projekt ist auf fünf Jahre angelegt. Wir erwarten, dass durch das Projekt die Beteiligung von Selbstvertreter:innen selbstverständlicher wird und sie in unserem Verband an vielen Stellen sichtbar/hörbar oder lesbar werden. Auch in der politischen Arbeit benötigen wir dringend die Sichtweisen der betreuten Menschen. Gerne nehmen wir Ideen aus dem Kreis unserer Mitglieder für unser Projekt auf und würden uns freuen, wenn Sie sich aktiv beteiligen. Schreiben Sie uns, wenn Sie sich einbringen möchten.

BGTalk

Das aus der Pandemie-Not geborene Konzept des BGTalk wird einen dauerhaften Platz finden. Im Jahr 2022 haben wir wieder vier BGTalks durchgeführt und dabei in jeweils zweistündigen Online-Konferenzen informiert und diskutiert. Mit 160 bis 300 Teilnehmer:innen je Veranstaltung war das bundesweite Interesse an diesem Format groß. Für 2023 sind schon die ersten BGTalks geplant, um auch weiter Beiträge zu leisten, damit die Umsetzung der Reform und ihrer Ziele gelingt. Für unsere Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Sie finden Unterlagen der vergangenen BGTalks auf unserer Internetseite.

Aber keine Angst, wenn pandemiebedingt möglich, werden wir uns auch wieder auf den regionalen Veranstaltungen und dem bundesweiten BGT 2024 persönlich begegnen (Termine siehe Rückseite).

Neue Vorsitzende und neue Vorstandsmitglieder

Auf der Mitgliederversammlung des Betreuungsgerichtstages wurde Prof. Dr. Dagmar Brosey (zur Person siehe Interview) zur neuen Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Peter Winterstein trat nach über dreißig Jahren Vorstandstätigkeit, davon zwölf Jahre als Vorsitzender, nicht mehr zur Wahl an. Während des BGTs in Erkner verabschiedeten die Mitglieder und der Vorstand Peter Winterstein. Die Verabschiedung war ein sehr rührender und bewegender Moment mit stehendem Applaus der BGT-Teilnehmer:innen. Lieber Peter, vielen Dank für Deine langjährige Arbeit.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Eva Christmann, Berufsbetreuerin aus Bad Kreuznach, Holger Koch, Referent im Hessischen Sozialministerium, Holger Marx, Leiter der Betreuungsbehörde Mainz-Bingen und Ulrike Thielke, Rechtspflegerin am AG Hamburg-Barmbek. Herzlich Willkommen.

Wiedergewählt wurden Torsten Joecker, Annette Loer, Volker Lipp, Stephan Sigusch (geschäftsführender Vorstand) und Christoph Lenk, Achim Rhein, Andrea Diekmann (Beisitzer:innen). Ausgeschieden sind Klaus Gözl, Uwe Harm und Helga Steen-Helms. Vielen Dank für Euer langjähriges Engagement.



Der neue BGT-Vorstand 2022 nach der Wahl auf der Mitgliederversammlung

Lexikon Betreuungsrecht

Das freie, kostenlose *Online-Lexikon Betreuungsrecht* wurde bisher auf den Internetseiten des Reguvis-Verlags (vormals Bundesanzeiger-Verlag) online gestellt. Über viele Jahre schuf eine Autorenschaft um Horst Deinert ein sehr gefragtes Portal. Der BGT hat die Webseite übernommen und führt dieses bekannte Angebot in der bisherigen Optik weiter. Das *Online-Lexikon Betreuungsrecht* wird nach dem Wiki-Prinzip geführt. Jede:r kann sich registrieren und Veränderungen vornehmen. Probieren Sie es gerne mal aus.

Horst Deinert wird auch weiter federführend das Lexikon aufbereiten. Wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten, dann melden Sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle. Auch kleine Beiträge helfen, das Werk aktuell zu halten. Durch die Neuordnung vieler Paragraphen und die zahlreichen inhaltlichen Änderungen der Reform ist eine umfangreiche Überarbeitung notwendig.

BGT-Förderpreis

Auch im Jahr 2022 wurden der **BGT-Forschungspreis** und der **BGT-Projektpreis**, der im Gedenken an den Vormundschaftsrichter Lothar Kreyssig verliehen wird, vergeben.

Den **Forschungspreis** erhielt Dr. Jana Offergeld, die sich im Rahmen ihrer Dissertation mit den Selbstbestimmungsmöglichkeiten von rechtlich betreuten Menschen mit Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt hat. Sie erforschte durch Befragungen auch, wie Betreute selbst ihre Betreuung wahrnehmen.

Der **Projektpreis** ging zum einen an eine Podcast-Reihe der SKM-Betreuungsvereine in Baden-Württemberg zum Thema rechtliche Betreuung und zum anderen an den Verein *Leben mit Behinderung Hamburg* für das Projekt *BestimmtSelbst*. Das Projekt hat das Ziel, Methoden zur unterstützten Entscheidungsfindung zu entwickeln und so die Selbstbestimmung betreuter Personen zu stärken.



Prof. Dr. Dagmar Brosey gehört seit zehn Jahren dem Vorstand an. Sie war 15 Jahre Chefredakteurin der BtPrax und lehrt und forscht als Juristin seit 2009 an der TH-Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften. Seit dem 14.10.22 ist sie neue Vorsitzende des BGT.

Interview mit Dagmar Brosey

Dagmar, herzlichen Glückwunsch zur Wahl der Vorsitzenden des BGT. Was macht der Betreuungsgerichtstag für Dich aus? Warum hast Du Dich zur Wahl gestellt?

Das Betreuungsrecht und die Fragen seiner Umsetzung beschäftigen mich seit über 20 Jahren sehr intensiv. Dabei war mir immer die Verbindung zwischen Recht, Wissenschaft und Praxis wichtig. Der Betreuungsgerichtstag ist daher für mich besonders interessant, weil es sich um einen bundesweiten und interdisziplinären, sozialpolitischen Verband handelt, in dem viel Austausch stattfindet. Im BGT wird sachlich und fachlich gearbeitet. Hervorzuheben ist, dass der BGT vor allem die Rechte der Menschen mit Betreuung in den Mittelpunkt seiner Arbeit rückt und möglichst viele Akteure einbezieht. Ich arbeitete nun seit zehn Jahren als Beisitzerin im Vorstand mit und möchte mich künftig noch stärker einbringen, damit die Ziele der Reform des Betreuungsrechts umgesetzt werden und sich das Betreuungswesen weiterentwickelt.

Das Betreuungsrecht besteht nun seit über 30 Jahren und die Reform tritt zum Jahreswechsel in Kraft. Große Meilensteine sind verwirklicht. Welche Akzente sollte der BGT setzen und welche Aufgaben stehen in den nächsten Jahren an?

Der BGT hat die Aufgabe, den Umsetzungsprozess konstruktiv und kritisch zu begleiten. Die Rechte der betreuten Menschen sind dabei zentral. Aber auch die verschiedenen Akteure des Betreuungswesens sowie die vielfältigen Akteure an den Schnittstellen sollten in den Blick genommen werden. Für die Umsetzung der Reform ist dies fortzuführen und auszuweiten. Dies kann nur gemeinsam wirksam geschehen. Wichtig ist auch die Aufgabe, Menschen mit rechtlicher Betreuung aktiver und strukturierter zu beteiligen und ihren Sichtweisen und Erfahrungen Raum zu geben - z. B. zum Betreuungsverfahren oder zur Unterstützten Entscheidungsfindung. Bedeutsam wird auch sein, ob ausreichende Ressourcen für das Betreuungswesen zur Verfügung gestellt werden, um die Ziele der Reform zu erreichen, und für mehr Qualität in der Betreuung zu sorgen.

Überdies muss sich die Datenlage endlich bessern, damit auch wir für die Zeit nach 2015 einen Überblick über die Betreuungszahlen und deren Entwicklung bekommen. Neben der Umsetzung der Reform 2023 steht die Prüfung der Regelungen und der Umsetzungspraxis bei den ärztlichen Zwangsmaßnahmen an.

Mitgliederbereich auf unserer Webseite

Wenn Sie die einzelnen BGTalk-Veranstaltungen verpasst haben, dann besteht die Möglichkeit, sich die Gesprächsrunden noch einmal anzuschauen. Im neu geschaffenen Mitgliederbereich sind alle Veranstaltungen eingestellt. Sie finden das Login oben rechts auf der Startseite. Mit diesen Daten können Sie sich einloggen:

Benutzername: **bgtintern** Passwort: **Bgt2.0!**

Dabei sind u. a. die Betreuer:innenpflichten bei Unterbringung und freiheitsentziehenden Maßnahmen zu berücksichtigen. Der BGT wird auch an diesen Prozessen mitwirken und sie fachlich begleiten.

Der BGT ist ein Fachverband, in dem alle Berufsgruppen und Akteure des Betreuungswesens ein Sprachrohr finden können. Ein vielstimmiger Chor, den der Gedanke eint, ein Betreuungswesen zu schaffen, das dem Menschen zugutekommt. Nun möchte der BGT in Projektform auch Menschen mit Betreuungserfahrung besser einbinden. Warum ist das wichtig?

Der BGT bindet seit vielen Jahren Menschen mit Betreuungs- und/oder Psychiatrieerfahrung auf seinen Tagungen ein. Diese stärkere Einbeziehung stellt neue und andere Anforderungen an alle Beteiligten. Dabei ist wichtig, den betroffenen Menschen Angebote zur Unterstützung, Vor- und Nachbereitung sowie zur Reflexion ihres erfahrungsbasierten Wissens zu unterbreiten, um ihr Mitwirken besser und leichter zu ermöglichen. Bisher gibt es noch keine Strukturen, in deren Rahmen sich betreute Menschen über ihre negativen oder positiven Erfahrungen mit rechtlicher Betreuung austauschen und ihre Situation bearbeiten können. Wir wollen ermöglichen, dass eigene Sichtweisen in den Diskurs eingebracht werden können. Um dieses Ziel zu erreichen müssen wir aktiv werden, Barrieren abbauen und neue Kommunikationszugänge schaffen. Auch im BGT muss der Grundsatz „Nicht ohne uns über uns“ noch stärker Beachtung finden.

Unsere Veranstaltungen in 2023/2024

- **35. West-BGT:** 14. März 2023 in Bochum
- **3. Baden-Württembergischer BGT:** 30./31. März 2023 in Gülstein-Herrenberg
- **15. BGT Nord:** 14./15. September 2023 in Lübeck
- **8. Bayerischer BGT:** 10. Oktober 2023 in Nürnberg
- **13. BGT-Mitte:** 18. Oktober 2023 in Kassel
- **19. bundesweiter BGT:** 17.-19. Oktober 2024 in Erkner

BGTalk Online zur Reform

Finanzielle Angelegenheiten - Selbstverwaltung und Betreueraufgaben:

24. Januar 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr

Aufenthaltsbestimmung und Umgang:

28. Februar 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an den Vorbereitungen und der Durchführung der Tagungen beteiligt und sich im BGT engagiert haben. Für 2023 wünschen wir Ihnen alles Gute.

Dagmar Brosey
Vorsitzende

Elmar Kreft
Geschäftsführer